

LEPROZESS

EINLADUNG

EUROPA, DEUTSCHLAND UND DIE „NEUE TÜRKEI“

HERAUSFORDERUNGEN UND PERSPEKTIVEN

MAI-JUNI 2017

MUSEUM DER BILDENDEN
KÜNSTE LEIPZIG

Veranstaltungsort

Museum der bildenden Künste
Katharinenstraße 10
04109 Leipzig

Anfahrt

Straßenbahn Linien 1, 3, 4, 7, 9, 12,
13, 14, 15, bis Hauptbahnhof
Buslinie 89, direkt vor dem Museum

Kontakt

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Politisches Bildungsforum Sachsen
Königstr. 23
01097 Dresden
Telefon 0351/563446-0
Telefax 0351/563446-10
kas-sachsen@kas.de
www.kas.de/sachsen

Besuchen Sie uns bei FACEBOOK:
www.facebook.com/kasbfsachsen
Feedback: johanna.hohaus@kas.de

Anmeldung

Bitte melden Sie sich für die Veranstaltung an. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben. Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Sie erhalten keine separate Anmeldebestätigung.

Absender (in Druckschrift):

.....
Titel, Vorname, Name

.....
Unternehmen/Firma

.....
Tätigkeit

.....
Straße

.....
PLZ

.....
Ort

.....
Tel.:

.....
Fax:

.....
E-Mail:



mit Vertrauen
IN DIE ZUKUNFT



Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Politisches Bildungsforum Sachsen
Königstr. 23
01097 Dresden



„Die Beziehungen zwischen der Türkei und der EU waren für alle Seiten stets von immenser Bedeutung. Sie sind es nach wie vor und sie werden es auch in Zukunft sein! Wir sind in vielen Feldern aufeinander angewiesen: in Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur. Wir stehen in einem gegenseitigen engen Beziehungsgeflecht zueinander, ein Verhältnis, das seit Jahrzehnten durch vertrauensvolle Partnerschaft und verlässliche Zusammenarbeit gekennzeichnet ist. Deutschland und die EU brauchen die Türkei, sowie in gleichem Maße umgekehrt die Türkei Deutschland und die EU braucht“

Hans-Gert Pöttering, Vorsitzender
der Konrad-Adenauer-Stiftung

Deutschland und die Türkei pflegen seit den 1950er Jahren aufgrund der gemeinsamen NATO-Mitgliedschaft und der damaligen Wiederaufnahme intensiver Wirtschaftsbeziehungen eine enge Kooperation. Der 1961 abgeschlossene deutsch-türkische Vertrag zur Arbeitsmigration stärkte die deutsch-türkische Freundschaft. Mittlerweile leben ca. 3 Millionen Türkeistämmige in Deutschland. Im Vorfeld des Referendums verschlechterten sich die Beziehungen zwischen der Türkei und Deutschland zusehends. Deutsche Politiker wurden verbal stark angegriffen und mit Nazis verglichen. Auch die politischen Stiftungen sahen sich Anfeindungen ausgesetzt.

Erdogan versprach durch die Einführung des Präsidialsystems u. a. mehr Stabilität und Sicherheit in der Türkei. Insbesondere nach dem Putschversuch hatte sich die Sicherheitslage verschlechtert.

Die türkischen Bürger ließen sich davon überzeugen und stimmten dem Präsidialsystem zu. Die Befugnisse Erdogans als Staatspräsident werden gestärkt, das Parlament und das Regierungskabinett verlieren dagegen an Macht.

Was hat das nun genau zu bedeuten? Wohin entwickelt sich die Türkei langfristig? Wird Erdogan diesen Zugewinn an Macht nutzen oder gar ausnutzen? Welche Richtung werden die deutsch-türkischen Beziehungen nach dem Referendum einnehmen?

Diese und weitere Fragen möchten wir mit Ihnen gemeinsam in der Vortragsreihe diskutieren.

Dr. Joachim Klose
Landesbeauftragter der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
für den Freistaat Sachsen

DONNERSTAG | 11. MAI 2017 | 18.30 UHR

Islam – Staat – Gesellschaft Wohin entwickelt sich die Türkei?

Vortrag und Diskussion mit:

Dr. Christoph Ramm, Institut für
Islamwissenschaft der Universität Bern

DONNERSTAG | 1. JUNI 2017 | 18.30 UHR

Eine schwierige Partnerschaft: Europa und die „neue Türkei“

Vortrag und Diskussion mit:

Prof. Dr. Udo Steinbach, ehemaliger Leiter
des Deutschen Orient-Instituts, Berlin

DONNERSTAG | 15. JUNI 2017 | 18.30 UHR

Quo vadis Türkiye? Die neue türkische Außenpolitik

Vortrag und Diskussion mit:

Dr. Colin-Andreas Dürkop, ehemaliger Leiter
des Auslandsbüros Ankara der Konrad-
Adenauer-Stiftung e.V.

Der Lehrstuhl Internationale Politik der TU Chemnitz veranstaltet vom 13. bis 15. Mai 2017 eine Tagung zum Thema: Türkei – Schlüsselakteur für die EU? Das detaillierte Programm finden Sie unter: www.tu-chemnitz.de/phil/politik/ip/veranstaltungen/tuerkei.php Interessierte können gern an der Tagung teilnehmen. Bitte melden Sie sich per E-Mail unter anja.liebe@phil.tu-chemnitz.de an.

An folgenden Veranstaltungen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

- 11.05.2017, 18.30 Uhr, Islam - Staat - Gesellschaft
 01.06.2017, 18.30 Uhr, Eine schwierige Partnerschaft
 15.06.2017, 18.30 Uhr, Quo vadis Türkiye?

nehme/n ich und weitere Personen teil.

Bitte senden Sie mir Informationen über künftige Veranstaltungen der Konrad-Adenauer-Stiftung bis auf Widerruf zu.

Datum

Unterschrift

Die Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) unterhält seit 1983 ein Büro in Ankara mit Zweigstelle in Istanbul. Ziel der Arbeit ist die Stärkung der deutsch-türkischen bzw. der europäisch-türkischen Beziehungen sowie die Begleitung des Demokratisierungs- und Reformprozesses. Die Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung und die Vertiefung des wirtschaftspolitischen Dialogs stehen ebenso im Focus. Die KAS fördert Bildungsmaßnahmen für türkische Lokaljournalisten und veranstaltet deutsch-türkische Journalistenkonferenzen. Weitere Themen sind: Unterstützung des Dialogs zwischen den Parteien der politischen Mitte, Austausch über gesellschaftliche Grundwerte sowie interreligiöser und kultureller Dialog. Ergänzend wirken Besuchsprogramme.